

Auswärtsspiel in Hartenstein

Geschrieben von: Andreas König

Donnerstag, den 24. Januar 2013 um 16:22 Uhr - Aktualisiert Montag, den 25. Februar 2013 um 18:45 Uhr

von Vincent

Am Samstag fuhren die Mannen um Trainer Torsten Wandtke zum Auswärtsspiel nach Hartenstein. Die Hartensteiner Jungs spielten dieses WE direkt in Ihrer Heimat, da die Halle in Wildenfels durch einen anderen Spieltag blockiert wurde. David fiel leider kurzfristig durch Erkrankung aus, aber Maik hatte sich nach seinem Jamaika Urlaub gesund und gut erholt zurückgemeldet und konnte mit ins Spielgeschehen eingreifen. So fuhren wir mit zwei vollgepackten Autos und guter Dinge ins Zwickauer Umland, um mit 2 Punkten nachhause zufahren. Die uns angekündigte "Mini-Halle" stellte sich als angemessen für ein Volleyballspiel heraus, da hatten wir schon deutlich schlimmere Hallen in der Bezirksklasse in Erinnerung, erwähnt sei nur die alte Halle in Glauchau.

Zum Spiel selbst:

Der erste Satz gestaltete sich bis zum 16:16 ausgeglichen und beide Mannschaften konnten aus einer stabilen Annahme sehenswerte Punkte erzielen. In der entscheidende Phase ging uns durch viele kleine Unkonzentriertheiten und leichte Fehler erst der Faden verloren und danach auch der komplette Satz. Die Hartensteiner konnten Ihr Spiel weiter durchziehen und gewannen diesen mit 25:18.

Der zweite Satz begann unsererseits mit Abspracheproblemen in der Annahme und so konnten sich die Hartensteiner einen 3 Punkte Vorsprung erarbeiten, den wir bis zum Ende des Satzes auch nicht mehr aufholen konnten. Auch die Einwechslung von Steffen führte nicht zum Erfolg und so verloren wir am Ende 25:22.

Der dritte Satz begann wieder einmal ausgeglichen. Unsere Annahme und auch der Block stabilisierten sich anfangs wieder. Allerdings hielt dies nur bis zur Mitte des Satzes danach gaben wir wieder leichtsinnig Punkte durch individuelle Fehler ab und auch dieser Satz wurde leider verloren.

Und so hieß es am Ende 3:0 für Hartenstein, auch wenn das Ergebnis deutlicher wirkt wie der Spielverlauf war, können wir alle nicht mit unserer Leistung zufrieden sein und müssen härter und konzentrierter an unseren Schwächen arbeiten, um noch eine Chance auf den Klassenerhalt zu haben.

Jößnitz spielte mit Ionescu, Lösche, Zeuner, Ruf, Danielewski, Scherbarth, Schier und Feigl.